

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **31 (1939)**

Heft (7-8): **Schweizer Elektro-Rundschau = Chronique suisse de l'électricité**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beiblatt zur «Wasser- und Energiewirtschaft», Publikationsmittel der «Elektrowirtschaft»

Redaktion: A. Burri und A. Härry, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, Telephon 7 03 55

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der «Elektrowirtschaft», Schweizerische Gesellschaft für Elektrizitätsverwertung, Zürich, für das Geschäftsjahr 1938/39 (1. April 1938 bis 31. März 1939)

Aus der allgemeinen, vielseitigen Tätigkeit der «Elektrowirtschaft» seien folgende Veranstaltungen und Massnahmen erwähnt:

Am 28./29. Oktober 1938 wurde in Basel unter dem Vorsitz von Herrn Präsident Pfister eine Diskussionsversammlung durchgeführt, an der folgende Vorträge und Kurzberichte verschiedener Werks- und Industrievertreter gehalten wurden:

1. *Erfahrungen mit elektrischen Brotbacköfen*. Vortrag von E. Kohler, Grenchen.
2. *Die Grossbäckerei des Allgemeinen Konsum-Vereins beider Basel*. Vortrag von H. Hofstetter, Basel.
3. *Elektrische Grossbacköfen im Versorgungsgebiet des Elektrizitätswerkes der Stadt Luzern*. Vortrag von W. Huber, Luzern.
4. *Betrachtungen über elektrische Kirchenheizungen*. Vortrag von T. Heinzemann, Bern.
5. *Elektrische Kirchenheizungen im Versorgungsgebiet der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Solothurn*. Vortrag von K. Eschmann, Solothurn.
6. *Les possibilités de l'éclairage domestique*. Vortrag von Louis E. Favre, Genève.
7. *Praktische Werbepsychologie*. Vortrag von Dr. Donald Brinkmann, Zürich.
8. *Schweiz. Landesausstellung Zürich 1939. Gestaltung der Fachsektion «Anwendungen» der Abteilung «Elektrizität»*. Vortrag von Ch. L. Gauchat, Zürich.
9. *Die Elektrizität in der amerikanischen Landwirtschaft*. Vortrag von M. H. Wipf, Neukirch-Egnach.
10. *Neue Untersuchungen über das Kochplatten-Problem*. Vortrag von H. Dieler, Schwanden.
11. *Holztrocknungsanlage mit elektrischem Betrieb — Betrachtungen und Vorschläge*. Vortrag von P. Seehaus, Schwanden.

Vorgängig der eigentlichen Tagung wurde die voll-elektrifizierte Grossbäckerei des Allgemeinen Konsumvereins beider Basel besucht.

Diese Referate wurden in einem Sonderheft unserer internationalen Monatsschrift «Elektrizitäts-Verwertung» (Heft 6-7/1938-39) zusammengefasst, das sich im In- und Ausland einer regen Nachfrage erfreute.

Die Zentralkommission Schweizerischer Propagandaorganisationen, bei der die «Elektrowirtschaft» Mitglied ist, hielt im vergangenen Geschäftsjahr drei Sitzungen in Bern, Genf und Basel ab.

Der «Nachrichtendienst», eine interne Information für Mitglieder und Subvenienten, erschien im abgelaufenen Geschäftsjahr in 15 Ausgaben. Es wurden darin Themen der Konkurrenz und der Werbung behandelt. Ausserdem erhielten die Mitglieder 125 sonstige Mitteilungen. Die Fach-

und Tagespresse wurde zum Teil auf besondern Wunsch verschiedener Werke mit redaktionellen Artikeln beliefert. Im Zusammenhang damit wurden von der «Elektrowirtschaft» verschiedene Kollektivinserate für die Fach- und Tagespresse ausgearbeitet und teilweise finanziert. Von verschiedenen Nichtmitglied-Werken wurde unsere Geschäftsstelle zur Beratung in Propagandafeldzügen beigezogen.

In der «Elektro-Korrespondenz» (deutsch und französisch) wurden im Berichtsjahr 84 Aufsätze den Redaktionen der deutsch- und westschweizerischen Zeitungen und Zeitschriften (etwa 1200) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

An der Schweizer Mustermesse Basel 1938 errichtete die «Elektrowirtschaft» gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Basel wiederum einen Stand, an dem die verschiedenen Anwendungen der Elektrowärme in Haushalt und Gewerbe praktisch gezeigt wurden. Die Finanzierung wurde mit Hilfe einiger grösserer Werke, die fast alle Mitglieder oder Subvenienten der «Elektrowirtschaft» sind, ermöglicht. (Siehe Bericht in der «Schweizer Elektro-Rundschau», Nr. 7-8/1938.)

An der Schweizer Mustermesse Basel 1939 beteiligte sich die «Elektrowirtschaft» mit dem gleichen Kollektivstand wie 1938. Die Finanzierung wurde gemeinsam durch die Mitgliedwerke der «Elektrowirtschaft», den V. S. E. und mit Hilfe einiger grösserer Werke, die nicht alle Mitglieder unserer Genossenschaft sind, ermöglicht.

Die von der «Elektrowirtschaft» im Jahre 1935 für die Kochkunstausstellung in Zug hergestellten «Ausstellungstrommeln» über die elektrische Küche wurden auch dieses Jahr wieder für Lokalveranstaltungen der Werke verwendet, und zwar in St. Gallen und Bern.

Die Ausstellung der «Elektrowirtschaft» in der Schweizer Baumuster-Centrale in Zürich wurde auch im verflossenen Geschäftsjahr von der Fachwelt sehr rege in Anspruch genommen. Die wesentliche Erweiterung, unter Beteiligung des S. E. V., V. S. E., V. S. E. I., Z. f. L., zusammen mit unserer Organisation, fand bei den interessierten Kreisen eine gute Aufnahme. Die Umbauarbeiten sind im Laufe des Berichtsjahres zu Ende geführt worden.

Unsere Beteiligung (total 22 Seiten) im Schweizer Baukatalog zusammen mit der Z. f. L. und dem V. S. E. wurde auch für das Jahr 1938 erneuert. Dieses Nachschlagewerk wird von der Fachwelt immer mehr zur Beratung von neuen Bauvorhaben herangezogen.

Die «Elektrowirtschaft» war an den Arbeiten für die Abteilung «Elektrizität» der Schweiz. Landesausstellung Zürich 1939 stark beteiligt, indem sie sowohl das Büro des Fachgruppenkomitees «Elektrizität» als auch des Arbeitsausschusses «Wasserkraft und Starkstrom» besorgte. Die

Ausstellung führte, wie bekannt, zu einem vollen Erfolg.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde wiederum zahlreiches Werbematerial zu Händen der Werke herausgebracht. Im weitem wurden verschiedene Gutachten im Auftrag einzelner Werke ausgearbeitet.

Unser Gewährsmann, Herr W. Brenneisen, Küchenchef der Kantonalen Frauenklinik, Zürich, wurde wiederholt zur Ausarbeitung von Gutachten und zu Beratungen bei Grossküchenprojekten herangezogen.

Herr E. Oesch, Thalwil, führte in unserm Auftrag im Laufe des Berichtsjahres 33 Werbekurse durch, die wiederum von den Werken günstig beurteilt wurden. Diese Kurse werden auch im laufenden Geschäftsjahre fortgesetzt. Auch wurde Herr Oesch zur Beratung von Propagandafragen usw. beigezogen.

Die im Jahre 1936 ins Leben gerufene Schweiz. Elektrowärme-Kommission hielt im verflossenen Geschäftsjahr vier Sitzungen ab.

Das Preisgericht des Elektrowettbewerbes 1937 hat im Laufe des Berichtsjahres seine umfangreichen Arbeiten abgeschlossen. An 323 Teilnehmer konnten Barpreise im Totalbetrage von rund Fr. 8000.— ausgerichtet werden. Es wurden im ganzen sieben Sitzungen des Preisgerichtes und zwei Sitzungen der Wettbewerbskommission abgehalten.

An der SLA ist nun der ganze Elektrowettbewerb so dargestellt, dass die Modelle der ersten Preisträger nach thematischer Anordnung ausgestellt sind; im übrigen sind die aus dem Elektrowettbewerb gesammelten Wünsche der Bevölkerung an einer Wand graphisch veranschaulicht.

Wenn auch der Elektrowettbewerb keine positiven Früchte zeitigte, so ist doch die erfreuliche Tatsache festzuhalten, dass sich weite Volksschichten mit der Frage neuer Elektrizitätsanwendungen beschäftigen.

Die «Elektrowirtschaft» ist bemüht, das nun vorliegende umfangreiche Material zur Förderung des Stromabsatzes in geeigneter Form zu verwerten.

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Elektrizität — unser nationales Gut.

Führer durch die Abteilung Elektrizität an der Schweiz. Landesausstellung Zürich 1939. Herausgegeben vom Fachgruppenkomitee Elektrizität, Zürich, Bahnhofplatz 9. Bearbeitet von Werner Reist. 74 Seiten mit 12 Bildern in Buchdruck, 16 Seiten mit 20 Bildern in Tiefdruck. Broschiert 70 Rp. Bestellungen an Postfach Hauptbahnhof 2272, Zürich.

Die Abteilung Elektrizität ergänzt soeben ihre reiche Schau durch einen mit Text und Illustrationen 90 Seiten umfassenden Führer. Das Studium dieser leicht verständlich geschriebenen Schrift, die mit einem Plan für den Rundgang, einem Dutzend Bilder im Text und 16 Seiten prächtiger Illustrationen in Kupferdruck ausgestattet ist, bietet eine lohnende Vorbereitung für den Besuch der Abteilung. Die Bedeutung der Elektrizität ist in unserer Zeit so gross geworden, dass es selbst an Hand einer so zusammenfassenden Darstellung, wie sie der Pavillon an der LA bietet, schwierig ist, ihr ganz gerecht zu werden.

Nicht nur als Grossindustrie, die im ganzen Land Zehntausenden Erwerbsmöglichkeiten bietet, nicht nur als Exportindustrie, die sehr wesentlich am für uns gebieterisch notwendigen Güteraustausch mit dem Ausland beteiligt ist, ist unsere Elektrizität wichtig. Ihr sozialer Einfluss ist im weitesten Sinne massgebend für den hohen Lebensstandard, der dem Schweizervolk eigen ist. Sie übt auch kulturell einen grossen Einfluss aus, indem sie uns die nötige Zeit und Gelegenheit zur Beschäftigung mit kulturellen Werten gibt und gleichzeitig mit dem Radio Anregung und geistige Nahrung vermittelt.

Den fünf Sinnen nicht wahrnehmbar, ist die Elektrizität eine Erscheinung ohne materiellen Charakter, nur an ihren Wirkungen und Diensten erkennbar, und wird dadurch zu einem Gleichnis des Lebens.

Ein vierfarbiger Umschlag mit einer symbolischen Darstellung der Entstehung der Elektrizität schmückt den Führer, dessen Anschaffung sich für alle lohnt, die irgendwie mit der Elektrizität in Berührung kommen, besonders auch für Schulen.

L'électricité — notre richesse nationale.

Guide de la division de l'électricité à l'Exposition Nationale de Zurich, 1939. Edité par la Commission de l'électricité, Zurich, place de la Gare 9. Elaboré par Werner Reist. 74 pages avec 12 illustrations en typographie, 16 pages avec 20 illustrations en héliogravure. Broché 70 centimes. Commandes à la case postale Gare principale 2272, Zurich.

Ce guide, fort bien présenté, comporte 90 pages de texte avec illustrations; aussi est-il appelé à rendre les plus grands services aux nombreux visiteurs du Pavillon de l'électricité, car les explications qu'il renferme sont à la portée de chacun. Il contient un plan du Pavillon avec le tracé de la visite, une douzaine de clichés qui font corps avec le texte et 16 pages de splendides illustrations en héliogravure.

Tout le monde connaît actuellement l'importance de l'énergie électrique pour la Suisse, aussi bien en ce qui concerne la grande industrie qui fait vivre des dizaines de milliers de techniciens et d'ouvriers, que pour son exportation qui facilite grandement l'échange de matières premières. Sa diffusion contribue pour une large part au «standing» de vie élevé qui caractérise notre pays. Les loisirs qu'elle octroie peuvent être consacrés aux œuvres de l'esprit. Bref, notre énergie électrique a bien mérité de la patrie et les innombrables visiteurs qui, chaque jour, se pressent au Pavillon de l'électricité, en remportent une image nette et réconfortante pour notre avenir économique.

Une illustration en quatre couleurs représentant la naissance symbolique de l'électricité orne la couverture du guide que tous les visiteurs, et les écoles en particulier, consulteront avec fruit.

Elettricità — la nostra ricchezza nazionale.

Guida attraverso il Padiglione dell'Elettricità dell'Esposizione Nazionale Svizzera Zurigo 1939. Edita dal rispettivo Comitato di Gruppo dell'Elettricità, Zurigo, Bahnhofplatz 9. Elaborata da Werner Reist. 74 pagine stampate con 12 illustrazioni, 16 pagine con 20 figure all'helios. Brossura 70 cts. Ordinanze da indirizzarsi a Cassella Postale Stazione Principale 2272 Zurigo.

Il Riparto Elettricità completa la sua ricca mostra mediante un'interessante Guida comprendente 90 pagine tra testo e illustrazioni. Lo studio di questo piano è facilmente comprensibile trattato, composto di un piano che facilita il giro del Padiglione, di una dozzina di illustrazioni incorporate nel testo e 16 pagine di magnifiche figure al rotocalco, è una pregevole preparazione per la visita al riparto «Elettricità». L'importanza dell'elettricità al giorno d'oggi è diventata tanta e tale, che anche a mano di un simile importante e pratico opuscolo preparatorio, rappresenta sempre qualche difficoltà, per essere ben comprese e chiarite le tante e innumerevoli bellezze e gli importantissimi oggetti di ultima creazione della tecnica dell'Esposizione Nazionale; ma la Guida è sì ben studiata e comperta che è veramente degna di lode e non deve mancare a nessun visitatore che veramente si interessi e voglia sapere quanto e cosa vi figurì.

La nostra elettricità è di capitale importanza, non solo quale grossa industria, che offre migliaia e decine di migliaia di possibilità d'acquisto in tutto il paese, non solo quale industria d'esportazione, che, data la nostra posizione topografica e la configurazione del nostro paese, ci è assolutamente indispensabile per lo scambio delle merci col'Estero. La sua influenza sociale per il notorio e alto standard della vita, proprio del popolo svizzero, è il segnaria nel vero senso della parola. Anche intellettualmente essa esercita una grande influenza, in quanto ci offre il tempo necessario e l'occasione di occuparci di valori culturali, e contemporaneamente, mediante la radio, di pascerci del voluto nutrimento spirituale.

Una bella copertura a quattro colori ed una rappresentazione simbolica dell'origine dell'elettricità orna la Guida, il cui acquisto è da raccomandarsi vivamente ad ognuno che abbia appena da che fare con l'elettricità, specialmente poi per le scuole.

Glarnerstag an der LA.

Als Neuheit in den Umzügen, die für die LA in Zürich üblich wurden, sind die findigen Glarner auf eine originelle Idee gekommen, um in sinnfälliger Weise dem Publikum drei fundamentale Elemente unserer Volkswirtschaft vorzudemonstrieren: Naturschönheit, Wasserkräfte, Elektrizität, mit denen das Glarnerland in besonderem Masse gesegnet ist. Dies alles wurde durch ein wirkungsvolles Plakat, das im Festzug mitgetragen wurde, dargestellt.



Fig. 5 Riesenbügeleisen im Glarner Festzug.
Fer à repasser géant au cortège glaronais.



Fig. 6 Das im Glarner Festzug mitgetragene Plakat.
Affiche portée pendant le cortège glaronais.

Die Nutzbarmachung der Wasserkräfte wurde symbolisiert durch ein elektrisches Riesen-Bügeleisen, das seinerseits auf die Wiege der elektrothermischen Industrie im Glarnerland hinweist. Das Riesen-Bügeleisen wurde von Arbeitern im Umzuge mitgeführt.

Keramik. Tiefdruckbroschüre mit 60 Illustrationen und 10 Aperçus über die Zweige der keramischen Industrien der Schweiz. Herausgegeben von der Keramik G.m.b.H., Zürich, Preis Fr. 1.—.

Die keramischen Industrien und Gewerbe der Schweiz haben sich für ihre Vertretung an der Landesausstellung zu einer Gesellschaft zusammengefunden, die in dem imposanten Massivbau des keramischen Pavillons eine muster-gültig aufgebaute Orientierungsschrift über die keramischen Industrien der Schweiz zum Verkauf bringt. Zum erstenmal wird hier eine Darstellung des vielseitigen Begriffs «Keramik» in übersichtlichen kurzen Berichten und mit reicher Illustration geboten. Die Broschüre enthält knapp gehaltene Aperçus über die Ziegelindustrie, die Herstellung der feuerfesten Produkte, der sanitären Apparate und der Wandplatten, über Steinzeug, Plattenverlegung und Baukeramik, über die Kachelofenindustrie und das

Hafnergewerbe, über Porzellan, Steingut und Töpferei, sowie über die schweizerische Glasindustrie. 60 grossformatige Bilder in Kupferdruck begleiten den interessanten Text und runden die Darstellung zu einem übersichtlichen und abschliessenden Gesamteindruck. Diese schöne Schrift hat überall freudige Aufnahme gefunden und wird zum bescheidenen Preis von Fr. 1.— abgegeben.

Der LA-Tag der Maschinenfabrik Oerlikon.

Die Maschinenfabrik Oerlikon besuchte am 14. August mit ihrem gesamten Personal die Landesausstellung. Das festliche Mahl vereinigte um die Mittagszeit rund 2800 Betriebsangehörige. Dir. Dr. Hans Schindler bot im Namen des Verwaltungsrates und der Direktion den Willkommgruss, der von Herrn Kübler für die Arbeiter und von Herrn Kägi für die Angestellten verdankt wurde. Im Laufe des Tages besuchten die Betriebsangehörigen sämtliche Ausstellungshallen, in denen MFO-Erzeugnisse zur Schau standen. Besondere Aufmerksamkeit fand naturgemäss die Abteilung «Elektrizität», durch die mehrere Führungen stattfanden.

«Maximen eines Verkäufers» I.

Die Reihe der «Verkaufs-Dienst»-Bücher, die unter diesem Motto durch den Verlag Verkaufs-Dienst in Thalwil herausgegeben werden, wurde eröffnet durch das 1. Bändchen der «Maximen eines Verkäufers» von Emil Oesch, das jeder, der sich mit dem Verkauf befasst, lesen sollte.

Das handliche Bändchen enthält auf 32 Seiten die Grundelemente erfolgreicher Verkaufskunst und Verkaufswisheit in knappen, konzentrierten Leitsätzen. Es gibt kein Werkchen über dieses Gebiet und von diesem Umfange,

das mehr zu bieten vermöchte. Der Inhalt und der billige Preis von Fr. 1.50 werden dem Bändchen bestimmt eine weite Verbreitung sichern.

Betriebsausgaben der Schweizerischen Hotellerie im Jahre 1937.

Nach den statistischen Zusammenstellungen des schweizerischen Hotelierversbands betragen die Anteile folgender Posten an den Betriebsausgaben (ohne Zinsen, Abschreibungen, Unternehmer und Direktionslöhne):

Küche (Waren)	107 753 000 Fr. = 39,4 % der Betr.-Ausg.
Brennmaterialien	12 911 000 Fr. = 4,72 % der Betr.-Ausg.
Elektrizität	7 536 000 Fr. = 2,76 % der Betr.-Ausg.

Pro *Gästelognacht* ergeben sich folgende Zahlen:

Küche (Waren)	Fr. 6.66
Brennmaterialien	Fr. —.80
Elektrizität	Fr. —.47

Elektrische Öfen und Heizeinrichtungen der Salvis A.G., Luzern.

Die fortwährend zunehmende Verwendung von Elektrowärme in der Industrie und im Gewerbe hat die Salvis A.G. schon vor einigen Jahren veranlasst, neben der Fabrikation von Kochherden, Heisswasserapparaten, Grossküchengeräten usw. ihre Aufmerksamkeit auch dem Bau elektrischer Industrieöfen zuzuwenden.

Jahrelange Erforschung der Eigenschaften aller für den Elektro-Ofenbau zur Verfügung stehenden Baustoffe in den Wärmelaboratorien dieser Gesellschaft führte bereits zur Erstellung einer stattlichen Anzahl Ofentypen, die in der Praxis von ihrer hohen Qualität Zeugnis ablegen. Die Salvis A.G. hat darüber neuerdings einen guten Prospekt herausgegeben.

Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Aktienkapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill. Fr.	Gattung Serie	1938 1938/39 in 1000 Fr.	1937 1937/38 in 1000 Fr.	1938 1938/39 in %	1937 1937/38 in %
<i>Bern</i> Bernische Kraftwerke A.G.	56,00		3504	3496	5 1/2	5 1/2
<i>Klosters</i> A.G. Bündner Kraftwerke	30,00 3,31	Vorzug Stamm	1283	1355	3	3
<i>Lausanne</i> Cie. vaud. des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe	8,00		844	788	6	5
<i>Olten</i> Aare-Tessin A.G. für Elektri- zität	20,00 30,00	I. Ranges II. Ranges	3189	3467	7 1/2 4	7 1/2 5
<i>Poschiavo</i> Kraftwerke Brusio A.G.	5,00 ¹		1154	1148	6 1/2	6
<i>Zug</i> Wasserwerke Zug	3,00		203	203	5 1/2	5 1/2

¹ Reduktion des Aktienkapitals durch Rückzahlung von 20% des Aktienkapitals von 6,3 Mill. Fr. und Annullierung von 100 Stück eigener Aktien.